

Lichtenstein-Collberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Hohndorf, Adlig, Bernsdorf, Alsdorf, St. Egidien, Schirichsdorf, Marienau, Krüddorf, Drimmsdorf, Müllers St. Niklas, St. Jakob, St. Nikola, Singsdorf, Horn, Niedermüllers, Aufschneppel und Trüchlein

Amtsblatt für das Agl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Beste Zeitung im königlichen Amtsgerichtsbezirk

Nr. 79.

aus Lichtenstein
im Amtsgerichtsbezirk

68. Jahrgang
Sonntag, den 6. April

Beste Zeitung
im Amtsgerichtsbezirk

1918.

Lichtenstein.

Margarine auf Handelskarte Abschnitt H 2
50 Gramm = 20 Pf.

Handelschule Lichtenstein-G.

Die Aufnahmeprüfung für Schüler und Schülerinnen ist am Montag, den 8. April nachm. 1 Uhr. Mitzubringen sind Entlassungszugnis, Zeugnisbuch und Schreibgeräte.

Herrn Weik, Direktor.

Lebensmittelverkauf in Callenberg.

Eier

Sonntag, den 6. April. Auf den Kopf 1 Stück für 40 Pf.
Eierkarten Nr. 1-300 vormittags 8-9 Uhr, Nr. 301-600 vormittags 9-10 Uhr.

Weißer Ungarwein

Sonntag, den 6. April, nachm. von 2-3 Uhr. 1 Liter 6.- RM.
im „Goldenen Adler“. — Gefäße mitbringen!

Fleischverkauf

Sonntag, den 6. April, bei Gärtig, Schramm und Schubert:
150 Gramm für Erwachsene) Fleisch und
75 Gramm für Kinder unter 6 Jahren) Butter
Umländer nur bei Gärtig — Ostworte nur bei Schubert.

Bekanntmachung.

abhanden gekommene Lebensmittelarten betreffend.
Die Bezugskarten für Trockenfleisch Nr. 154 und Nr. 411 der Familien Hugo Wille und Gustav Wille sind ebenso wie die Fleischbezugskarte der Familie Wille angeblich verloren worden.
— Nichtbräunliche Benutzung dieser Karten wird streng bestraft. —
Der Oberbürgermeister für Callenberg.

Bekanntmachung.

Es waren fällig am 31. März d. J. der I. Termin Vorkursurkunden und am 1. April der I. Termin Brandversicherungsbeträge, sowie der I. Termin Wasserzins.
Wir bringen solche hierdurch den Beitragspflichtigen mit dem Bemerken in Erinnerung, daß die Vorkursurkunden sofort, die übrigen Steuern innerhalb 14 Tagen, spätestens aber bis zum 15. April d. J. zu bezahlen sind.
Gegen Einnahme nach Ablauf der Frist das Beitragsverfahren eingeleitet werden.
Callenberg, am 4. April 1918.
Der Bürgermeister.

Die Aufnahme

der Kleinen in die Bürgerschule erfolgt Montag, den 8. April, nachm. 2 Uhr im Prüfungszimmer. Wir bitten, aus die Kinder durch Erwachsene (Vater oder Mutter) — nicht durch andere Schulkinder — zu begleiten.

Kurze wichtige Nachrichten.

* Was Wien sich bezieht: Vizepräsident des Senatshauses Fürst Fürstberg hat sich in das deutsche Große Hauptquartier und zu den Truppen an die Westfront begeben.
* Aus Wien wird gemeldet: Minister des Innern Graf Czernin begibt sich am 8. April nach Bukarest zur Fortsetzung der Friedensverhandlungen.
* Die Pariser Blätter aus Rio de Janeiro melden, daß die Entsendung brasilianischer Truppen nach Europa beschlossene Sache.
* Die „Kurier Warszawski“ erzählt, haben die Deutschen und die österreichisch-ungarischen Okkupationsbehörden der vorgeschlagenen Kandidatur Steczkowski für den Posten als Ministerpräsident ihre Zustimmung erteilt.
* Der „Secolo“ meldet aus Paris, daß mehr als 100.000 Pariser bis Dienstag die Hauptstadt verlassen hatten.

Der Sieg

kann uns nicht entzogen werden!

Eisen, 4. April. Auf eine unter dem 26. März an Generalstabmarschall von Hindenburg und Ludendorff gerichtete gemeinsame Adresse ist dem Bergbauverein in Eisen und der Handelskammer für die

Kreise Eisen Rülheim, Ruhr, Oberhausen in Eisen nachfolgende Antwort zugegangen:

Großes Hauptquartier 31. März 1918.
Für das Schreiben vom 26. März danke ich in meinem und des Herrn Generalstabmarschall's Namen. Es gab Beispaltungen in diesem Kreise, in denen der Sieg unsicher erschien. Da schied sich die Meinung: die einen verzweifelten am Erfolg und setzten ihre Hoffnung auf den Verschönerungswillen anderer Gegner. Die anderen glaubten nicht an ein Sinken unserer Feinde und sahen die Rettung Deutschlands in harter entschlossener Weiterführung des Krieges; sie verloren nicht die Hoffnung auf den feiglichen Ausweg. Der Erfolg hat letzteren Recht gegeben. Die Ereignisse der letzten Monate bewiesen uns, daß der Sieg uns nicht entzogen werden kann, dessen wir für Deutschlands politische und wirtschaftliche Zukunft bedürfen. Wir werden ihn uns ausgeprägter erziehen, je entschlossener die Feinde sich hinter den Segenwillen des Feindes stellen und bereit ist, die großen und kleinen Völkern vollständig noch kurzen Zeit zu ertragen, um eine uns bessere Zukunft für uns und unsere Nachkommen zu erlangen.
von Hindenburg.

Der deutsche Generalstabbericht.

Großes Hauptquartier, 4. April.
Westlicher Kriegshauptstab
An der Westfront lebte die Wehrhaftigkeit südlich von der Somme auf. Ueberraschend und nach

starker Artillerievorbereitung verdrängte der Feind am frühen Morgen und am Nachmittag viermal bergwärts, die ihm entzogene Höhe südwestlich von Courmoulin wiederzugewinnen. Unter schweren Verlusten brachen seine Angriffe zusammen. Vor Verdun und im Verdon-Balke stieß lebhafter Feuerkampf.

Osten.

Im Einklang mit der finnischen Regierung haben deutsche Truppen auf dem finnischen Festland die Ruhe gesucht.

Von der ostpreussischen Kriegsleitung nichts Neues.
Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Abendbericht

Berlin, 4. April, abends. (Mittl.) In Fortführung unserer Angriffe südlich von der Somme wurden neue Erfolge ertragen.

Der Bergbau für die seit einigen Tagen anhaltende Beschäftigung unserer Untertanen in Laon durch die Franzosen haben wir Keims unter Feuer genommen.

Zwischen Arras und der Somme wird der Krieg entschieden!

Bern, 2. April. „Temps“ erklärt in einer Betrachtung der militärischen Lage, daß alle Reserven der Alliierten dem Schlachtfeld in der Picardie zuströmen. Zwischen Arras und der Somme werde der Krieg entschieden werden. Alle Kräfte der Alliierten würden sich dort schlagen. Man könne andererseits

gen
Hafen St. Jacob
1918.
begünstigt der Herr Ver-
te wegen in letzter
handlungen nicht teil-
braute den Dank des
teiligung zum Ausdruck
verhältnissen-Beschwerden
ichtig gesprochen.
um Jahre 80%, Beschlag
emeinberkommener
entsprechende Vergütung
auf nicht
anverband als Mitglied
ei mit Braumetz für
der Bedingung aner-
klichen verkauft wird
von der heutigen Tages-
Edward Hospital wegen
hlein werden vorläufig
Arbeitslosenunterstützung
werden.
gischen wird Abstand
ie
Königl. Ministerium
gejunge bei.
andait vorgenommen
gang.
ich eine entsprechende
llgt.
e den Gehalt. Die
lehende. Es ist ja kein
it der Bewirtschaftung
die vielen Unhandlung,
ab da erweist sich diese
vorgelassen und nicht
Das will auch der
u Wahren bei Leipzig
am 5. April bejournen,
uns liegt. Nach Form
in der Gasse tragen
Fragen auch während
ung geben kann. Ein
ch seinen Engel selbst
hört die Anweisung.
end Hafer, Hen,
ist dem Heere!
tenstein.
at März 1918.
g. in 1632 Posten,
7 Pf. in 428 Posten,
a. 84 Pf.
oldene Konten: 57
B485 Bl. 13 Pf.
gen Kontrollmarken.
n. von 3-5 Uhr.
von 8-3 Uhr.
haus.
Lindig.
gende Tage treffen
Gengste,
llage, sowie
ne Rheinländer
e Bierde
m Verkauf stehen.
and I. Sa.
- Gehilfen
er später bei Hofem
ng Biel,
nd Damenfriseur.
st i. Erg.
jähreig Rind
Pfleger
erten unter 100 Pf.
d. Bl. erziehen.
Mädchen,
unter Stellung ge-
sof. angenommen
s Callenberg.
Anfertigung
tina wird erstellt
Schleierberg i
Lichtenstein.